Oertliches und Sächsisches.

— Mit einem reichhaltigen Lager geschmackvoller Neujahrskarten wartet, wie stets beim Jahreswechsel, auch diesmal das Geschäft von Oscar Pantel, Dippoldiswaldaer Platz hier, auf. Die Auswahl darin ist derart, daß jedem Wunsche Rechnung getragen werden kann. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich u. A. die Karten mit Ansichten von Dresden, die sich nebenbei durch eine außergewöhnliche Billigkeit auszeichnen.

— „Eine Sylvesternacht", Divertissement für Streichorchester von C. W. Schneidenbach, gelangt morgen, am Neujahrstage, in dem im Bergkeller-Etablissement stattfindenden Concert der Pionierfanfarenkapelle unter Leitung des Komponisten zum ersten Male zur Aufführung.

— Die Graveure und Ciseleure Deutschlands beschlossen, auf dem während der Weihnachtsfeiertage in Berlin abgehaltenen Kongreß, einen eigenen Centralverband zu gründen, und bestimmten die in Leipzig erscheinende „Zeitschrift für Graveure und Ciseleure" zum Verbandsorgan.

— Die hergebrachte Sitte, den Sylvesterabend bei einem Glase Punsch zu feiern, befestigt sich mehr und mehr. Selbst die Feinde jedes Spirituosengenusses machen an diesem Abend eine Ausnahme. Rathsam ist freilich eine Zusammensetzung des Punsches aus den besten Zuthaten, wie solche die Firma Schilling und Körner hier, gr. Brüdergasse 16, verwendet, deren Punsch-Essenzen seit Jahren ihres Wohlgeschmacks und ihrer guten Bekömmlichkeit wegen einen begründeten Ruf genießen.

— Arbeiterbeförderung. Die Staatseisenbahnverwaltung hat beschlossen, den jetzt Nachmittags um 5 Uhr vom hiesigen Kohlenbahnhofe abgehenden Arbeiterzug nach Klingenberg-Colmnitz auch fernerhin im Verkehr zu belassen. Dieser Zug wird deshalb nicht, wie im vorgestrigen Blatte an dieser Stelle mitgetheilt, am heutigen Abende zum letzten Male in diesem Winter abgefertigt, sondern er wird auch noch künftig an allen Werktagen vor Sonn- und Festtagen in Verkehr gesetzt werden. Die Abfahrtszeit um 5 Uhr vom hiesigen Kohlenbahnhofe, sowie die Ankunftszeiten in Tharandt (5 Uhr 41 Min. Abends) und Klingenberg-Colmnitz (6 Uhr 18 Min. Abends) bleiben unverändert bestehen. Der Abends 6 Uhr 55 Min. von hier abgehende Arbeiterzug wird nunmehr nicht bis Klingenberg-Colmnitz fortgesetzt, er endet vielmehr nach wie vor in Tharandt.

— Der für die neuerrichtete Parochie Cotta eigens bestimmte Friedhof, an der Gorbitz-Leutewitzer Straße belegen, erhält am Neujahrstage Nachmittags halb 3 Uhr die Weihe durch besonderen Ritualus. Die durch Herrn Baumeister Speck-Cotta errichtete Paramentenhalle wurde durch Schenkungen von gemalten Fenstern, Weihgefäßen, künstlerisch ausgeführter Eisenarbeiten u. s. w. seitens dortiger kirchlich gesinnter Vereine aufs's Beste geschmückt.

— Am 22. Dezember ds. Js. ist auf einer Wiese zu Großenhain der nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes gefunden worden. Nach dem Sektionsbefunde hat dasselbe nach der Geburt gelebt und seinen Tod durch Zertrümmerung des Schädels gefunden. Die Nachforschungen nach der Mutter des Kindes, das offenbar erst nach erfolgter Tödtung an den Fundort geschafft worden ist, sind vergeblich gewesen. Die Königl. Staatsanwaltschaft ersucht um Mithilfe bei Ermittelung der Kindesmutter bez. des Urhebers des vorliegenden Verbrechens.

— In Schönau a. d. Eigen brannte am 28. ds. Mts. das der Johanne verw. Sandau gehörige Haus nieder. An Mobiliar konnte nur wenig gerettet werden.

— Der Standesbeamte, Stiftungsamts- und Kirchenkassirer Haupt in Zittau, der heute in den wohlverdienten Ruhestand tritt, erhielt das Albrechtskreuz.

— Als am Montag General v. Minckwitz auf Dornreichenbach bei Wurzen aus einem Schnitten von einer Pürschjagd zurückkehrte, stürzte durch einen plötzlichen Ruck der Pferde der Leibjäger vom Tritte herab. Dabei entlud sich sein Gewehr, und der Schuß zerschmetterte dem Leibjäger den rechten Arm. Der Schwerverletzte wurde nach Leipzig geschafft, wo man ihm den Arm amputirte.

— In Großhartmannsdorf wurde in den Weihnachtstagen dem Restaurateur und Spielwarenhändler Reichelt das zwanzigste Kind geboren. Von den zwanzig Kindern waren zehn Knaben und zehn Mädchen.

— Leipzig, 30. Dezember. In einem Konfektionswaarengeschäft in Lindenau ist gestern Abend Feuer ausgebrochen und infolgedessen der Laden sammt Inhalt vollkommen ausgebrannt. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch nicht aufgeklärt, doch erscheint vorsätzliche Brandstiftung ganz ausgeschlossen.

— Landgericht. Als der 21 Jahre alte Schlossergeselle Gustav Georg Schmidt in der Nacht zum 25. August vor dem von ihm bewohnten Hause Löbtauerstraße 11 zu Cotta eintraf, vermißte er den Hausschlüssel und beschloß deshalb, in der seinem Wirth gehörigen Gartenlaube zu übernachten. Animirt durch das Schnarchen des jungen Mannes weckte nach einiger Zeit der Nachtschutzmann Lorenz den Schläfer und ertheilt dabei ohne Weiteres einen Schlag mit der geballten Faust an die Brust, dem ein wüster Ausbruch von beleidigenden Redensarten folgte. Da sich Schmidt nicht legitimiren konnte, verschritt der Beamte zur Arretur, die er in Rücksicht auf das widersetzliche Verhalten des Renitenten nur mit großen Schwierigkeiten durchführen konnte. Das Schöffengericht fand in Anbetracht der bisherigen Unbescholtenheit Schmidt's die Vergehen des Widerstands gegen die Staatsgewalt und der Beamtenbeleidigung schon mit 8 Tagen Gefängniß gesühnt und erkannte überdies wegen ruhestörenden Lärmens bei Gelegenheit der Arretur auf 3 Mark Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. Betreffs der weiteren Beschuldigung, im Zweifel gerichtigt zu haben, ging S. straffrei aus. Anstatt sich dem milden Urtheil zu fügen und auf ein völlig aussichtsloses Rechtsmittel zu verzichten, legte der Angeklagte Berufung ein und verlangte in erster Linie freigesprochen zu werden. Andernfalls hielt er schon eine Geldstrafe als ausreichende Sühne und lehnte er überdies die Verantwortlichkeit für sein thätliches Vorgehen in der Gartenlaube mit der Behauptung ab, er habe sich im schlaftrunkenen Zustand befunden. Das Berufungsgericht schenkte S. nach einer erneuten Beweisaufnahme insoweit auch Glauben, hielt aber trotzdem die erstinstanzlich zuerkannte Strafe als durchaus angemessen und belegte den Angeklagten auch mit den Kosten des erfolglosen Rechtsmittels. — Ebenso erging es dem wegen Betrugs in zwei Fällen vom Schöffengericht zu 3 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilten Versicherungsbeamten Georg Rudolf Schaller. Der Angeklagte schuldete im Herbst 1895 dem Schneidermeister Friedel in Löbtau für gelieferte Garderobe noch 46 Mark und bewog denselben unter dem Vorgeben, er bekomme demnächst ein Guthaben von 250 Mark von der österreichischen Unfallversicherungsgesellschaft ausgezahlt, das er in erster Linie zur Bezahlung der alten und neuen Schuld verwenden werde, zur Anfertigung eines Paletots im Werthe von 80 Mark. Friedel lam um sein Geld und ebenso der Schankwirth Quack, dem S. unter ähnlichen Angaben am 7. Dezember d. Js. ein Darlehn von 25 Mark, das 3 Tage später zurückgezahlt werden sollte, abgelockt hatte. — Theilweisen Erfolg hatte die Berufung des 32jährigen Zieglermeisters Hermann August Rothbach aus Großdittmannsdorf. Der vor 14 Jahren wegen schweren Diebstahls empfindlich vorbestrafte Angeklagte traf am 18. September mit mehreren Arbeitskollegen zusammen und auf dem Wege zur Ausstellung griff er gelegentlich seinem Nachbar, dem Zeugen Reinhold, in das äußere Seitentäschchen des Rocks. Erst später vermißte R. ein dort aufbewahrtes Fünfmarkstück und als er deshalb den Angeklagten zur Rede setzte, leugnete dieser zunächst, gab aber schließlich die Wegnahme des Geldes mit dem Bemerken zu, er habe sich dasselbe nur ausleihen wollen, sowie unter der Voraussetzung angeeignet, Reinhold werde damit einverstanden sein. In erster Instanz wurde Rötzbach wegen Diebstahls zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt, während das Berufungsgericht die Strafe auf 4 Wochen ermäßigte. Der Angeklagte hatte allerdings Freisprechung erwartet und will nunmehr die „nächsthöhere Instanz anrufen". — Nachdem der Handlungsgehilfe Gustav Paul Liebig aus Breslau wegen Veruntreuung am 15. Oktober zu 2 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt war, kam eine neue Anklage in Sicht und in der darauf folgenden Verhandlung wies man ihm nach, daß er in der Zeit vom 18. bis 29. August d. J. bei Gelegenheit einer für den Butterhändler Paul ausgeführten Probetour 61 Mark unterschlagen hatte. L. wurde nunmehr unter Wegfallstellung der erwähnten Strafe zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Vor dem Berufungsgericht bestritt der jetzt in Haft befindliche Angeklagte seine Schuld mit der wohlfeilen Ausflucht, er habe keineswegs das Geld absichtlich zurückbehalten, sondern im Geschäftsdrange nur vergessen, die eingelassenen Moneten vollständig an Paul abzuliefern. Nach Lage der Sache brauchte sich Liebig über die Verwerfung seines Rechtsmittels nicht zu wundern. — Der 18 Jahre alte Pferdejunge Carl Ernst König ließ sich hinter dem Rücken des Lehngutsbesitzers Hönicke in Struppen, seines Dienstherrn, hin und wieder Ungehörigkeiten zu Schulden kommen, indem er u. A. für fremde Leute bei den Fahrten nach Pirna Botendienste verrichtete, sowie einem Pferde H.'s ohne Erlaubniß den Schwanz ganz kurz wegschnitt. Am 14. September schüttelte Hönicke deshalb den Thunichtgut ein wenig ab, worauf König den Dienst verließ. Vom Gemeindediener dahin zurückgebracht, nahm H. den Burschen nochmals bei den Ohren und kurz darauf entwich König zum zweiten Male. Die Amtshauptmannschaft Pirna belegte nunmehr den störrigen Pferdejungen auf Grund von § 96 der Gesindeordnung mit 5 Tagen Haft. Das Schöffengericht Pirna erkannte auf dieselbe Strafe, mit dem Bemerken, daß eine leichte körperliche, überdies verdiente Züchtigung den Angeklagten keineswegs zum Fortgange aus dem Dienst berechtigt habe. Der Vormund K.'s legte Berufung ein und wurde mit derselben gestern kostenpflichtig abgewiesen. — Nachdem der Handarbeiter Robert Dietrich aus Tirpitz (Kreis Leobschütz) seinen Wochenverdienst „verkümmelt" hatte, erhielt er von seiner Frau einen Brief mit dem Ansuchen, schleunigst etwas Geld für die nothleidende Familie zu schicken. Deshalb plünderte D. in der Nacht zum 23. Oktober die Portemonnaies der beiden Arbeiter Leder und Schramm, mit denen er in Pirna ein Schlafzimmer theilte, um zusammen 3 Mark. Der schon zwei Mal als Dieb vorbestrafte Angeklagte wurde zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Cigarrenfabrikant Friedrich Wilhelm Jakobi in Radeberg erhielt am 11. Februar d. J. vom dortigen Stadtrath wegen unrichtiger Deklaration der Einkommensteuer einen Strafbescheid, betreffs dessen er gerichtliche Entscheidung beantragte. Nach einer sehr umfänglichen Beweisaufnahme fand das Landgericht zwar erwiesen, daß der Angeklagte bei der Deklaration seines 1250 Mark betragenden Einkommens unrichtige Angaben gemacht habe, welche geeignet seien, das Steuer-Interesse zu verkürzen, erachtete aber nur 7 Mark der Jahressteuer als hinterzogen und erkannte hiernach auf Grund der §§ 68 und 69 des Sächs. Einkommensteuergesetzes auf eine Strafe von 28 Mark.

— Amtsgericht. Der Kutscher Johann Heinrich Gottlieb Wild erhielt von seinem Auftraggeber, dem Fuhrwerksbesitzer Thamme hier, am 12. ds. Mts. 14 Sack Mehl mit der Weisung, die Sendung an einen Spediteur in Zehren bei Meißen abzuliefern. Er gab nur 13 Sack ab, den 14. verkaufte er. Wegen Unterschlagung verwirkte der Angeklagte 6 Wochen Gefängniß. — Von dem Schleusenbauplatz in der Maxstraße stahl der Handarbeiter Wilhelm Max Gregorius aus Kleinnaundorf am 30. Juli eine Brechstange im Werthe von 7 M. Der Angeklagte wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der 1878 geborene Markthelfer Carl August Ernst Hofmann machte sich während seiner Thätigkeit bei dem Viehcommissionär Kunde der Unterschlagung in zwei Fällen schuldig, indem er zweimal 5 Pfg. von einkassirten Geldern für sich verwendete. Der jugendliche Angeklagte verwirkte unter Annahme mildernder Umstände einen gerichtlichen Verweis. — Das Hausmädchen Martha Hulda Heine, 1876 geboren, bisher unbestraft, stahl ihrer Dienstherrschaft in Lichtau eine Anzahl Wäschestücke nicht unbeträchtlichen Werthes. Während ihres Aufenthalts in Dresden schädigte sie das Vermögen des Bäckermeisters Lange um 20 M., indem sie der Wahrheit zuwider demselben vorspiegelte, ein fremder Herr habe für den Sohn ihres Dienstherrn einen Hund gebracht, welcher gleich bezahlt werden sollte. Da die Herrschaft nicht anwesend sei, bat sie den Bäckermeister um die erwähnte Summe, welche ihr auch anstandslos ausgehändigt wurde. Für das Geld kaufte sich die Angeklagte ein Kleid. Wegen Diebstahls und Betrugs wurde ihr eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen auferlegt. — Wegen fahrlässiger Körperverletzung der Kellnerin Hedwig Selma Böhme wurde der Bauunternehmer Ernst Emil Thomas, wegen Körperverletzung bereits vorbestraft, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Handarbeiters-Ehefrau Antonie Amalie Berger geb. Ulbricht machte sich der Beleidigung des Ortspolizisten Haubtein schuldig, für welche ihr eine Geldstrafe von 5 M. auferlegt wurde. — Der Kutscher Robert Gaida, 1869 geboren, ist der Thierquälerei, Werfens mit Steinen auf Menschen, der Körperverletzung und der Bedrohung beschuldigt. Am 20. November fuhr derselbe mit einem Ziegelwagen auf der Dorfstraße in Löbtau. In Aergerniß erregender Weise schlug er mit der Peitsche auf das Pferd los und warf zwei Maurer, welche ihn wegen dieser Mißhandlung zur Rede setzten, mit Ziegelsteinen. Der Angeklagte verwirkte wegen der ihm beigemessenen Delikte 2 Monate und 1 Woche Gefängniß, sowie 1 Woche Haft und eine Geldbuße von 9 M. als Entschädigung für die den Verletzten entstandenen Auslagen. — Der Former-Lehrling Paul Oswald Herrmann machte sich des Diebstahls eines Portemonnaies mit 4 M. 25 Pfg. Inhalt schuldig. Er wurde mit einem gerichtlichen Verweis belegt. — Die Privat- und Widerklage des Kaufmanns Friedrich Julius Walter gegen die Klempnermeisters-Ehefrau Anna Ernestine Metzschig, Beide in Kötzschenbroda wohnhaft, endete damit, daß die Beklagte ihre Widerklage zurücknahm und zu einer Geldstrafe von 50 M., sowie zur Tragung sämmtlicher Auslagen des Klägers verurtheilt wurde.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: E. E. Schirmer, Gastwirths T. W. F. Hellmann, Möbelhändlers T. F. O. Weber, Rathsstraßenkehrers T. J. W. Büttner, Tischlers S. C. F. W. Bauer, Bildhauers T. E. L. B. Rettig, Schneiders S. F. W. A. Schmidt, Tischlers T. M. A. Pyse, Hofkapelle-Aspirantens T. F. E. G. Großmann, Kaufmanns T. G. R. Laschinski, Böttchers T. K. M. Richter, Möbelpolirers S. E. K. Krumbiegel, Kaufmanns T. F. R. Fleischer, Schlossers S. K. A. C. Voermann, Töpfers T. F. L. Reichenbach, Bureauassistentens T. F. T. H. Rauch, Redakteurs T. K. R. E. Bergmann, Kutschers S. G. Beer, Oberschweizers S. M. Thomas, Maurers S. J. Hager, Hausdieners S. F. J. Latt, Barbier und Friseurs T. O. E. P. Borchert, Handelsmanns S. G. A. Gasch, Gastwirths T. K. A. Bürgel, Kutschers T. E. M. Steinborn, Buchdruckers T. P. O. Schiefner, Packers T. E. K. Heiser, Schneiders S. R. G. Wagner, Bureauassistentens S. G. H. Haase, Bierhändlers T. A. E. Franz, Spitzenwebers S. T. J. Kuhn, Händlers S. E. F. Müller, Straßenbahnwagenführers S. G. A. Preußig, Bauarbeiters T. W. G. Rosemeier, Schuhmachers S. P. E. Keller, Lackirers T. O. Eckardt, Zimmerers T. K. A. Wolters, Schänkwirths S. H. O. Panzer, Aufwärters S. K. Mierisch, prinzl. Reitknechts S. G. H. Bonsdorf, Produktenhändlers S. O. F. Kutzner, Handarbeiters S. K. R. Löffler, Bureauassistentens T. G. F. W. Etzner, Maschinenputzers T. E. H. Lempe, Zimmermanns T. J. B. Litzon, Gendarmens S. E. Hötzel, Schneidergehilfens T. J. Meiße, Schuhmachers S. A. O. Julich, Arbeiters T. E. W. Mäurich, Maschinenbauers S. M. E. Gens, Barbiers T. E. R. Hempel, Kaufmanns T. R. Tiesler, Redakteurs T. H. W. M. Möller, Comptoirdieners S. E. R. Scheinpflug, Oberkellners S. H. E. Hohmuth, Straßenbahnschaffners S. E. R. Freudenthal, Berufsgenossenschaftsbeamtens T. F. W. Lehmann, Schneidergehilfens T. E. A. Kubitz, Kaufmanns T. E. H. Kleinert, Gastwirths S. G. H. Hauße, Steinmetzens T. F. H. Klatschky, Feuerwehrmanns S. O. R. Mütze, Cigarrenmachers S. F. M. Löhnert, Premiers T. H. H. Roetzsch, Bildhauers S. F. W. Müller, Bahnarbeiters T. K. W. Schanze, Gutsbesitzers Zwill.-S. L. A. Jacobson, Oberlehrers S. J. P. Witschaß, Schaffners S. H. G. Franz, Tischlergehilfens S. E. M. Garde, Feuerwehrmanns S. L. Sawicki, Schneiders S. B. Heise, Arbeiters S. F. E. Fissel, Arbeiters T. M. C. Kretzschmar, Schlossergehilfens T. J. A. F. Schönfuß, Kirchners T. E. J. Thielemann, Maurers S. F. A. Marx, Arbeiters S. K. E. Hentschel, Zimmermanns S. W. Kolba, Kutschers T. C. A. Pleiß, Kaufmanns S. G. P. H. Gabich, Baumeisters S. E. M. Säuberlich, Schuhmachers S. E. G. R. Stange, Maschinenfabrikantens T. M. R. Banitz, Tischlergehilfens S. W. Meder, Cigarrenarbeiters S. J. K. P. Suchanke, Telegraphenassistentens S. — sämmtlich in Dresden. — Dr. med Barnick's T. Graz.

Verlobt: Emmy Buschek, Leipzig m. Fleischermeister Otto Günther, Dessau. Minna Mehner, Freiberg m. Max Israel, Dresden. Marie Illgen, Freiberg m. Max Mehner, Chemnitz. Minna Kaden, Freiberg m. Kaufmann Hermann Lindner, Claußnitz i. Erzgeb. Minna Neubert, Berbisdorf m. Wilhelm König, Burkhardtsdorf. Wally König, Obergräfenhain m. Ernst Klaußner, Harthau. Marie Stöbeler, Plauen i. V. m. Kaufmann Paul Franzke, Chemnitz. Rosa Leichsenring, Glauchau m. Oskar Winterstein, Lodz. Lotte Glatzmann, Chemnitz m. Walter Ritter, Sterkrade (Rheinprovinz). Dora Sulzberger, Dresden m. Seconde-Leutnant Heyne, Pirna. Minna Viehrig, Rottwerndorf m. Karl Schierz, Dohna. Jenny Pietzsch, Bautzen m. Konstrukteur Carl Steigleder, Gumpoldskirchen. Ida Würdig, Radebeul m. Paul Bluth, Bautzen. Martha Hößler, Dreistern m. Förster Oskar Röffel, Creba. Anna Gehlert, Grünhainichen m. Paul Lohmann, Forstendorf.

Aufgeboten: M. B. F. Berendt, Markthelfer m. E. K. Stölzner verw. gew. Bird geb. Ritschel. C. F. Walther, Kaufmann m. J. B. J. E. Dellis. C. Gärtner, Fabrikarbeiter m. E. L. Jaenig. W. R. Fiebiger, Cigarrenarbeiter m. J. M. Ulbricht. S. Fieber, Maschinenführer m. M. Geißenharter. F. O. Meinhardt, Handarbeiter m. A. verw. Berg geb. Bruns. F. A. Wolf, Bahnarbeiter m. A. M. M. Matzke. E. R. Kaden, Kutscher m. A. E. Schanze. F. M. Wachtel, Schneider m. P. M. E. Friede. F. W. Schramm, Mechaniker m. L. M. Borsching. W. K. A. Schreiber, Markthelfer m. A. M. Uhlig. W. Schlinsky, Barbier m. E. H. Förner. A. W. A. Kunath, Stenermann m. O. L. Clauß. M. A. Hegewald, Tischler m. C. M. Zimmermann. K. O. Koch, Monteur m. A. S. gesch. Schultze geb. Leuner, — sämmtlich in Dresden. — E. A. Lange, Lehrer, Chemnitz m. M. E. Lippmann, Dresden. F. H. J. Benecke, Revierjäger, Dorfchemnitz m. L. E. J. Bär, Dresden. A. M. Franke, Steinmetzpolier, Dresden m. J. H. Nagel, Blasewitz. G. R. Seegers, Kaufmann, Berlin m. H. B. A. Mätzlitz, Dresden. G. H. A. Hertell, Elektrotechniker, Leipzig m. B. P. M. Steinhausen, Dresden. F. W. Liebscher, Maurer, Nieder-Kolmnitz m. J. M. Hahn, Ober-Kolmnitz. C. J. Wachsmuth, Schuhmacher, Dresden m. J. C. Pötzsch, Leippen. H. R. Grasselt, Handarbeiter, Plauen b. Dresden m. B. E. Bretschneider, Naterschütz. G. M. Meltke, Bäckermeister, Nieder-Gurig m. C. B. Ossmann, Oberhorka. A. Eibicht, Tischler, Striesen-Dresden m. C. A. Seibt, Prachenau. J. Rabenstein, Cartonnagenarbeiter, Dresden m. A. A. Triebe, Gersdorf. F. A. Schleising, Glockengießer, Dresden m. A. C. Unger, Neustädtel. B. M. Lange, Handarbeiter, Dresden m. M. M. Hentschel, Köttwitzsch. K. A. Esselbach, Koch, Dresden m. A. W. Zölfel, Wittgendorf. F. A. Schwalbe, Eisengießer m. C. L. Geißler, Beide in Rotzwein. J. K. A. Beyer, Schuhmacher, Thielitz m. C. J. Köhler, Niederhalbendorf. C. O. Mantel, Kutscher, Coschütz m. J. S. Walther, Dresden. R. P. Herzog Konditor, Geyer m. M. A. Ebermann, Bernstadt. J. H. Möllering, Regierungsbaumeister, Dresden m. C. Hofinghoff, Dahl. F. G. C. Lauterlein, Maurer m. M. C. Seifert, Beide in Chemnitz. E. W. Veit, Steinbrecher m. C. M. Bahrmann, Beide in Langenhennersdorf. R. L. Findeisen, Markthelfer m. A. A. Kotlarski, Beide in Leipzig. M. Lange, Arbeiter m. B. Senske, Beide in Plugowo. F. W. Schlichting, Kutscher, Plauen b. Dr. m. L. B. Märger, Dresden. R. J. Ziebiger, Strickermeister, Wittichenau m. C. A. Witzschel, Dresden. C. H. Schütze, Zimmergeselle m. M. A. Zenner, Beide in Marienthal. G. P. Schmalz, Schlosser, Chemnitz m. C. H. Schulze, Mittweida. J. K. D. v. Berg, Rangirer, Dresden m. A. H. Hübsch, Löbtau. J. Czech, Maurer, Deutsch-Kranaw m. F. Behra, Neuhof. F. T. Kreinert, Schiffer m. C. H. Pink, Beide in Belgern. K. Treutlein, Zimmermann, Dresden m. A. H. Küchler, Landenbach. F. M. Richter, Sattler, Dresden m. A. S. Müller, Sayda. C. J. Kasper, Friseur m. L. H. Hecht, Beide in Löbtau. C. H. Leuteritz, Möbelhändler, Dresden m. E. verw. Wolf geb. Strauß, Löbtau. A. P. Schubert, Lokomotivführerlehrling, Löbtau m. A. F. Patzig, Pieschen. F. A. Lorenz, Schuhmacher, Dresden m. A. C. Friebe, Löbtau. G. C. Hollatz, Arbeiter m. A. C. Meiffert, Beide in Hüttenbusch. P. Budullak, Steinbruchsarbeiter m. A. P. Hain, Beide in Döltzschen. F. J. Adshoff, Verlagsbuchhändler, Dresden m. C. Moritz, Dohna.

Vermählt: C. M. O. Rose, Commis m. A. B. Lehmann. K. R. Weiße, Fabrikarbeiter m. A. M. Knöbel. H. E. Hickel, Zimmermann m. M. E. Laubsch. E. J. P. Beier, Fabrikarbeiter m. M. M. Krzonkalla. R. A. O. Brischke, Schlossergehilfe m. S. T. Ulbricht. W. E. Danzig, Cigarrenarbeiter m. A. C. Herrmann. F. A. L. Richter, Handarbeiter m. M. A. verw. Paul geb. Sachse. A. Meyer, Fabrikarbeiter m. A. A. Fleischer. K. C. J. Reinhardt, Schriftsetzer m. E. O. E. Eichler. F. A. Rinn, Zeugschmiedegehilfe m. B. L. Höhne. J. A. Oberholzer, Tagearbeiter m. J. M. Krause. H. T. Mildner, Kammgarnspinner m. E. P. A. Nützler. E. A. Wolschke, Tischlergehilfe m. M. C. A. Koch. C. R. Fritzsche, Schlossergehilfe m. L. P. Schlotzhauer. J. E. Meßmer, Lokomotivführer m. C. J. Schlesier. J. E. O. Frey, Waffenmeister m. E. E. Berger. K. P. R. Müller, Schlossergehilfe m. A. M. verw. Reinhardt geb. Kunze. C. A. Fiedler, Musiklehrer m. J. F. Kretzschmar. E. B. Jahn, Schlossergehilfe m. M. M. Schmidt. G. R. Knebel, Restaurateur m. M. E. Hähnel. P. R. Rost, Handlungsgehilfe m. M. S. Kröner. F. J. Uebrick, Gärtner m. A. E. Duckhorn. W. G. Schiementz, Schlosser m. L. B. Wagner. P. Conde, Kaufmann m. A. T. L. Schumann. P. Heidenreich, Markthelfer m. H. T. Ringel. P. E. Kunze, Bäcker m. C. A. Hummel. P. W. Sommer, Kaufmann m. E. H. M. Grahmann. S. Jönsson, Schleifer m. B. M. Naumann. J. K. G. Planitz, Maurerpolier m. J. M. verw. Christoph geb. Rosch. H. Blaschke, Herrschaftsdiener m. F. Kopp. H. A. R. Mengemann, Landschaftsmaler m. J. T. S. Westphal, — sämmtlich in Dresden. — E. M. Menzer, Comptorist, Dresden m. C. E. Petzold, Riesa. W. P. Dreyer, Ingenieur, Rostock m. C. Treuber, Dresden. J. E. Seidel, Molkereikonsulent, Güstrow m. E. H. J. Bach, Dresden. J. P. Gait, Vicefeldwebel, Dresden m. C. J. E. Köhler, Leipzig. H. L. H. A. F. Wiechmann, Schriftsetzer, Rostock m. F. E. Geipel, Dresden. J. W. A. Schlaak, Kaufmann, Neustadt m. A. L. Partzsch, Dresden. A. E. Bach, Thierarzt, Lommatzsch m. J. E. Müller, Dresden. A. A. C. Gerstenberg, Koch, Leipzig m. W. M. L. Linke, Dresden. K. T. Krapp, Schutzmann, Berlin m. E. B. E. Borrmann. C. C. Klahre, Blumenhändler, Dresden m. K. M. Lange, Pirna. Archidiakonus Laube, Burgstädt m. Elsa Skirl, Leipzig.

Gestorben: L. E. Petzold, Handelsmanns T., 19 J. K. A. W. Mau, Postschaffner, 48 J. K. E. Hölfig, Schankwirths S., 5 M. K. A. Krause, Gärtners T., 1 J. H. R. Hentschel, Buchdruckers T., 2 M. P. J. Leistner, Sergeant-Hornisten S. (todtgeb.). H. A. Hohlfeldt, Bremsers T., 6 M. E. Funke, Baugewerke, 50 J. M. L. Berger verw. gewes. Kreutziger geb. Jähne, Handarbeitersehefrau, 39 J. H. F. Müller geb. Opitz, Arbeiterswittwe, 72 J. E. A. Thielemann geb. Jocht, Handarbeitersehefrau, 46 J. R. O. Schneider, Kellners T. (todtgeb.). M. Beck, Wirthschafterin, 52 J. C. A. Küttner, Schuhmachers T., 1 J. F. H. Eger, Güterbodenarbeiters S., 1 J. F. A. Bernhardt, Einträger, 64 J. F. L. Neumann, Kellners S., 10 T. A. L. Pilz geb. Züchner, Steindruckersehefrau, 32 J. A. V. verw. Bellmann geb. Bassenge, Rohrstuhlbeziehrin, 64 J. E. M. Trobsch, Kohlenhändlers T., 19 T. F. J. Knoeller, Kunstmaler, 22 J. P. Zurek, Kaufmann, 32 J. L. W. Schramm, Expedient, 17 J. J. C. Tietze, Lackirers S., 2 M. A. H. B. Suhr geb. Schupke, Maurersehefrau, 31 J. K. W. Paul, Rathsarbeiters T., 8 M. K. M. Ulbricht, Kutschers T., 3 M. M. F. Herrmann geb. Schön, Handarbeiterswittwe, 65 J. O. H. A. Altmann, Kaufmann, 46 J. M. Töpfer geb. Tiderle, Handarbeitersehefrau, 46 J. K. M. J. Münzberg, Arbeiters T., 1 J. A. H. Kneschke geb. Kramer, Nagelschmiedswittwe, 71 J. J. L. Wollmann, Dienstmann, 65 J. F. G. Löwe, Sergeantens T., 19 T. K. F. A. Schröder, Bahnarbeiter, 64 J. J. E. Bormann verw. gewes. Hauswald geb. Schiffel, Gutsauszüglerswittwe, 91 J. H. C. Bretschneider, Wirthschaftsgehilfin, 46 J. H. J. R. Runge, Klempnergehilfens T., 1 J. K. H. Hänsel, Arbeiters T., 2 M. O. R. Mütze, Cigarrenmachers S., 2 T. F. T. Löschner, Bürstenholzarbeiters S. (todtgeb.). G. P. Kirchner, Arbeiters S., 7 J., — sämmtlich in Dresden. — Sophie verw. Dr. med. Dolega geb. Friedrich-Stallbaum, 71 J., Leipzig. Dienerin Rosine Winter, 80 J., Leipzig. Schlachtsteuereinnehmer Christian Gottlieb Fichtner, 85 J., Brockwitz b. Meißen. Drechsler Robert Höpfner, Freibergsdorf b. Freiberg. Webermeister Carl Heinrich Schwalbe, 59 J., Chemnitz. Bäcker Friedrich Krautz, Crimmitschau. Eisendreher Otto Paul Lippold, 38 J., Crimmitschau. Hotelier Louis Klemm, 55 J., Bad Elster. Realgymnasiast Max Burkhardt, 17 J., Zittau.